

SEIT 1976

Die Hamas schmuggelt Waffen durch ein Tunnelnetz unter den Städten des Gazastreifens. Ihre Strategie besteht darin, sich unterirdisch an den Verteidigungsanlagen der IDF vorbei zu schleichen – und daran, was die Welt unter Wahrheit und Fiktion versteht.



JANUAR 2024 | TEVET-SH'VAT 5784

DIE HINTERTÜR ZU DEINEM GLAUBEN

Von **Shani Sorko-Ram Ferguson**

Es gibt einen Grund, warum sich Diebe die Hintertür eines Hauses aussuchen. Sie wissen, dass die Vordertür verstärkt ist und dazu dient, unerwünschte Personen fernzuhalten. Aber es ist die Hintertür, die uns verwundbar macht.

Das Gleiche gilt für unsere Überzeugungen. Es gibt Dinge, die wir in unserem Herzen fest verankert haben. Gott ist gut. Er ist heilig. Er ist der Anfang und das Ende. Der Gott des Bundes, der Seine Versprechen immer hält. Er versagt nie und Er ändert sich nie.

Wenn es keinen Zweifel daran gibt, dass Gott Seine Verheißungen gegenüber allen Seinen Nachfolgern einhält, warum gibt es dann so viel Verwirrung, wenn es darum geht, dass Gott Seine Verheißungen gegenüber Israel einhält?

Einfach ausgedrückt: die Hintertür.

Es gibt viele gängige Aussagen, mit denen wir aufgewachsen sind und die unseren Kernglauben schwächen, wie zum Beispiel: „Wenn Gott Israel sagt, meint Er nicht wirklich Israel.“ Das heißt, wenn Gott etwas sagt, könnte Er etwas ganz anderes meinen, denn Sein Wort ist ein sich ständig wandelndes Mysterium. Diese Logik würde übrigens vor Gericht niemals Bestand haben. Und während der anfängliche Effekt die psychologische Distanzierung Gottes von Seinem Volk Israel ist, wird der wirkliche Schaden an Gottes Charakter als fähiger und zuverlässiger Vater angerichtet.

Wenn also der Moment der biblischen Wahrheit kommt und wir herausgefordert werden, stellen einige Gläubige fest, dass sie nicht so solide sind, wie sie dachten. So sehr wir uns wünschen,

dass die Gläubigen Israel unterstützen, so sehr wollen wir, dass sie es aus einer Position der Stärke und des Verständnisses heraus tun.

Dieser Krieg der Hamas gegen Israel ist ein physischer, psychologischer und geistlicher Krieg. Gott sei Dank findet der größte Teil der physischen Schlacht im Moment in einem begrenzten Gebiet statt. Deshalb haben wir fünf Taktiken zusammengestellt, die gegen Menschen eingesetzt werden, die den Krieg von außen beobachten.

Vielleicht habt ihr diese Dinge selbst schon bemerkt. Vielleicht habt ihr gespürt, dass etwas nicht stimmt, konntet es euch aber nicht erklären. Hoffentlich werden euch diese antibiblischen Taktiken jetzt noch mehr auffallen. Wir haben auch ein paar Bibelstellen zusammengestellt (es gibt einfach soooo viele!), um euren Glauben an den Gott Israels zu stärken. Und nachdem ihr alles getan habt, um standhaft zu bleiben, stellt euch zu uns und seht den Sieg unseres Gottes.

DER PHYSISCHE KRIEG RICHTET SICH GEGEN ISRAEL.

DER PSYCHOLOGISCHE KRIEG RICHTET SICH GEGEN DIE GANZE WELT.

5 TAKTIKEN, AUF DIE IHR ACHTEN SOLLTET

1 IHR WISST NICHT, WAS IHR NICHT WISST

Emotionale Geschichten über Schmerzen erzählen und dabei Fakten vermeiden. Dies ermöglicht es dem Täter, Schaden anzurichten und dann die schmerzhafteste Geschichte zu manipulieren, um den Zorn aller auf jemand anderen zu richten.

2 ES HAT NIE STATTGEFUNDEN

Das Leugnen der Gräueltaten, obwohl es Zeugenaussagen aus erster Hand und umfangreiches Filmmaterial gibt, das dies dokumentiert. Auf diese Weise können die Menschen an ihrem Gefühl von Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit festhalten, während sie eine Seite unterstützen, die ihrem Anspruch eindeutig nicht gerecht wird.

3 UNSCHULDIGE ZIVILISTEN

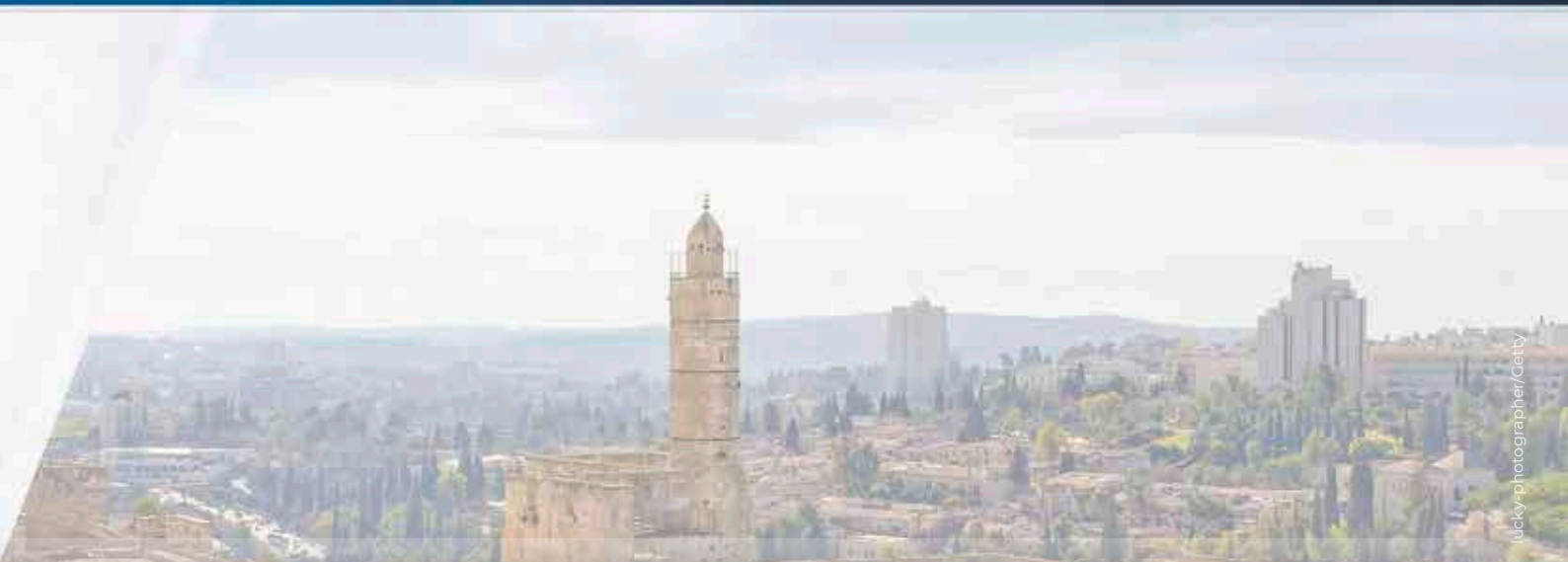
Manipulation der Terminologie. Die westliche Denkweise lässt den Begriff „unschuldige Zivilisten“ zu, solange sie nicht offiziell einer Organisation angehören oder Uniformen tragen. Das bedeutet, dass Menschen, die in ihren Häusern Raketen lagern, Ärzte, die Terroristen beherbergen, Lehrer, die Schüler zum Mord an Juden anstiften, Krankenwagenfahrer, die Waffen transportieren, und Mütter, die ihre Kinder zu Märtyrern erziehen, allesamt unschuldige Zivilisten sind. In Israel hingegen gehen fast alle Israelis irgendwann zur Armee, und ihre bloße Anwesenheit wird als Besatzung angesehen. Daher gibt es eigentlich keine unschuldigen israelischen Zivilisten.

4 DU HAST ES MIR ANGETAN

Israel fälschlicherweise der Kriegsverbrechen zu beschuldigen, während man genau diese Taten begeht. Dies verringert den Schockfaktor und schafft eine betäubende Wirkung auf die Problematik. Und wenn Israel reale Beweise für die Grausamkeiten vorlegt, verwandelt sich die Situation in eine er-sagt-sie-sagt-Situation.

5 SIE SIND NICHT DIE

Die Legitimität des historischen jüdischen Volkes wird in Frage gestellt, um es von all jenen zu trennen, die sie unterstützen würden, weil sie Juden sind. Und gleichzeitig greifen sie sie an, weil sie Juden sind.



lucky-photographer/Getty

Eine der theologischen Fragen, die unter Christen vorgebracht wird, ist die, ob das Israel von heute das Israel der Bibel ist. Trotz der langen Liste von Warnungen in der Bibel wird NIRGENDWO in der Heiligen Schrift vor einem Pseudo-Israel gewarnt, welches die hebräische Sprache wiederbelebt und das Land Israel bewohnt.

Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist; und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: „Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden, und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde“ ... Denn Gottes Gnadengaben und Berufung können ihn nicht reuen.
Römer 11,25–27.29

Und ich will das Land zur Einöde machen und es verwüsten; und ihre Kraft, auf die sie stolz sind, soll ein Ende haben; und die Berge Israels sollen so schrecklich wüst daliegen, dass niemand darüber hinwandern wird. Dann werden sie erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich das Land zur Einöde machen und es verwüsten werde wegen aller ihrer Gräueltaten, die sie verübt haben.
Hesekiel 33,28–29

Darum, so spricht GOTT, der Herr: Jetzt will ich das Geschick Jakobs wenden und mich über das ganze Haus Israel erbarmen und für meinen heiligen Namen eifern. Und sie werden die Verantwortung für ihre Schmach und ihre Treulosigkeit, womit sie sich gegen mich vergangen haben, auf sich nehmen, wenn sie sicher in ihrem Land wohnen und niemand sie aufschreckt, wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt und mich an ihnen heilig erwiesen habe vor den Augen der vielen Heidenvölker. Daran sollen sie erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, weil ich sie unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft führen ließ und sie nun wieder in ihr Land versammle und keinen von ihnen mehr dort zurücklasse. Und ich will künftig mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, weil ich meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe, spricht GOTT, der Herr.
Hesekiel 39,25–29

So spricht der HERR, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, dass seine Wellen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht beseitigt werden können, spricht der HERR, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein! So spricht der HERR: Wenn man den Himmel droben messen kann und die Grundfesten der Erde drunten zu erforschen vermag, so will ich auch den ganzen Samen Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht der HERR.
Jeremia 31,35–37

Und ich will das Geschick meines Volkes Israel wenden, und sie werden die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen, Weinberge pflanzen und deren Wein trinken, Gärten anlegen und deren Früchte genießen. Und ich werde sie einpflanzen in ihr Land; und sie sollen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, nicht mehr herausgerissen werden, spricht der HERR, dein Gott.
Amos 9,14–15

PALÄSTINENSISCHE JUDEN

UND ANDERE HISTORISCHE FAKTEN,
VON DENEN IHR NOCH NIE ETWAS GEHÖRT HABT

Von **Ron Cantor**

Einleitung von **Shani Sorko-Ram Ferguson**

Wenn die Menschen auf die Straße gehen und skandieren: „From the river to the sea, Palestine will be free – Vom Fluss bis zum Meer wird Palästina frei sein“, antworten wir gerne mit den Worten: „Lasst euch eure Meinung bloß nicht durch Fakten korrigieren!“

Frei von wem? Frei, was zu tun? Bitte beschreibt eine Zeit, in der Palästina frei war, damit wir wissen, wonach wir trachten. Im Folgenden findet ihr nur 15 von vielen kleinen Fakten über Israel und unsere Region. Wir sind nämlich der Meinung, dass Menschen, die sich mit dem Thema, gegen das sie protestieren, genauso leidenschaftlich auseinandersetzen, sich vielleicht sogar auf der richtigen Seite des Zauns wiederfinden.

1

PALÄSTINA WAR KEINE ARABISCHE NATION IM JAHR 1948, ALS ISRAEL GEGRÜNDET WURDE. DAS JÜDISCHE VOLK HAT NICHT DAS LAND EINES ANDEREN ÜBERNOMMEN.

- Großbritannien kontrollierte diese Region des Nahen Ostens, bis es der Verwaltung des unbeständigen Gebiets überdrüssig wurde und die Vereinten Nationen bat, darüber zu entscheiden, was mit dem Gebiet geschehen sollte.
- Bevor Großbritannien im Anschluss an den Ersten Weltkrieg mit der Verwaltung der Region betraut wurde, hatten die Türken sie seit dem frühen 16. Jahrhundert kontrolliert. Die Türken sind keine Araber.
- Tatsächlich war Palästina noch nie der Name irgendeines Landes!

2

WOHER KOMMT DER NAME „PALÄSTINA“?

- Von den Römern!
- In dem Bestreben, Judäa von seinem Judentum zu befreien, benannten die Römer das Gebiet Mitte der 130er Jahre n. Chr. in Filistia (Palästina) um. Sie hatten genug von den lästigen jüdischen Aufständen (70 n. Chr., 132 n. Chr.) und beschlossen daher, die Juden zu deportieren und den Namen zu ändern. Der Name stammt von den alten Philistern, die nichts mit den heutigen Arabern zu tun haben. Die Philister wurden 600 v. Chr. von den Babyloniern ausgerottet.
- Es war eine Region und nie eine Nation. Es hat nie einen Präsidenten eines Staates Palästina oder eine Regierung gegeben. Man könnte es mit New England vergleichen, das eine Region in Amerika ist und keine Regierung hat.
- Außerdem hatte die Region Palästina nie etwas mit einer arabischen Ethnie zu tun.

3

DER UN-TEILUNGSBESCHLUSS (29. NOVEMBER 1947) GAB NICHT NUR ISRAEL DIE BEFUGNIS, EINEN STAAT ZU GRÜNDEN, SONDERN GESTATTETE AUCH DEN AUF DER WESTLICHEN SEITE DES JORDAN-FLUSSES LEBENDEN ARABERN, EIN UNABHÄNGIGES ARABISCHES LAND NEBEN ISRAEL ZU GRÜNDEN.

- Die Araber lehnten die „Teilung“ ab. Sie hätten 1948 ihren eigenen Staat haben können, aber sie sagten nein.
- Die Juden akzeptierten die „Teilung“, und am 14. Mai 1948 wurde Israel wiedergeboren.
- Die Araber im Westjordanland wurden Teil von Jordanien und im Gazastreifen wurden sie Teil von Ägypten.
- Am Tag nach der UN-Abstimmung erklärten die Araber Israel den Krieg. Fünf arabische Nationen sowie die lokale arabische Bevölkerung griffen den neuen jüdischen Staat an und verloren.
- Nochmals, sie hätten Frieden und ihre eigene arabische Nation haben können, aber sie entschieden sich für den Krieg.

4

ALS DIE PLO GEGRÜNDET WURDE, KONTROLLIERTE JORDANIEN DAS WESTJORDANLAND.

- Das Ziel der Palästinensischen Befreiungsorganisation war die Befreiung Palästinas. Das Westjordanland befand sich jedoch bereits in arabischer Hand. Jordanien kontrollierte es. Und Ägypten kontrollierte Gaza.
- Das „Palästina“, das sie befreien wollten, war eigentlich Israel.
- Mit anderen Worten: Wenn es ihr Ziel gewesen wäre, einen unabhängigen palästinensischen Staat im Westjordanland und im Gazastreifen zu schaffen, hätten sie Jordanien und Ägypten bekämpft, nicht Israel!
- Natürlich war ihr Ziel die vollständige Vernichtung Israels. Ihre ursprüngliche Charta forderte die Befreiung von ganz Palästina. Auf ihren Karten wird Israel nicht erwähnt.

ANMERKUNG: Das bedeutet nicht, dass sie schlechte Menschen sind. Jeder von ihnen wurde nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Wir sprechen hier nicht über ihren Wert, der vor Gott groß ist, sondern über den Lauf der Geschichte.



Karte aus dem 19. Jahrhundert, eingraviert und gedruckt in England im Jahr 1845, zeigt das alte Palästina

5

VOR DER WIEDERGEURT DES STAATES ISRAEL IM JAHR 1948 GALT JEDER, DER IN DIESER REGION LEBTE, ALS PALÄSTINENSER: OB ARABER ODER JUDEN. DIE JÜDISCHE ZEITUNG HATTE DEN NAMEN „PALESTINE POST“.

Fragen:

1. Warum würde ein Jude seine Zeitung nach einer anderen Volksgruppe benennen?
2. Warum sollte ein Jude seine Zeitung nach einem arabischen Land benennen?

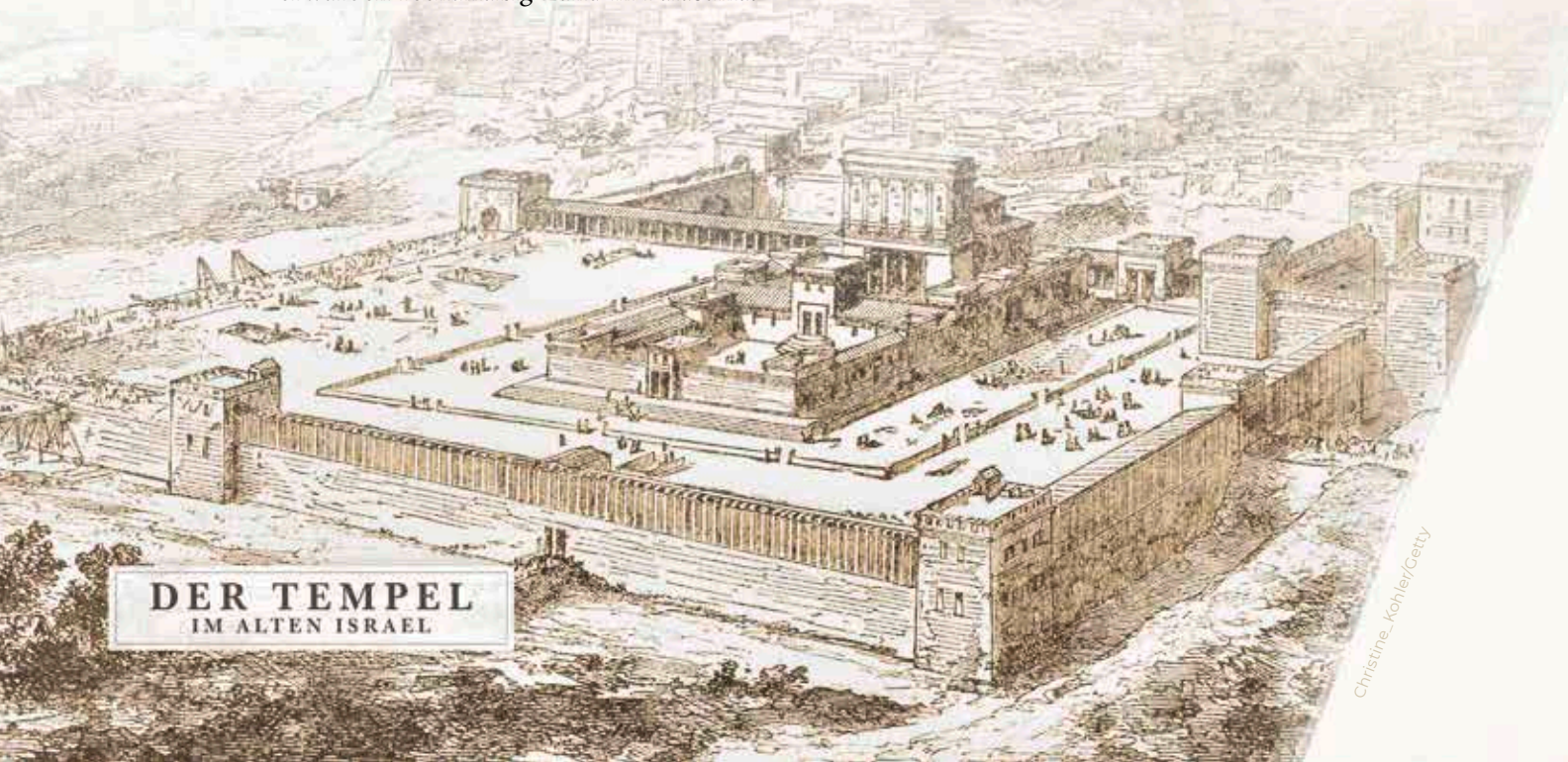
Natürlich würde er das nicht tun. Das Wort „Palästinenser“ hat sich nie auf eine arabische Volksgruppe bezogen; erinnert euch, es kommt von den Römern. Es war ein erfundenes Narrativ. Deshalb bezeichnete der ehemalige Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Newt Gingrich, die Palästinenser als ein „erfundenes Volk“.



6

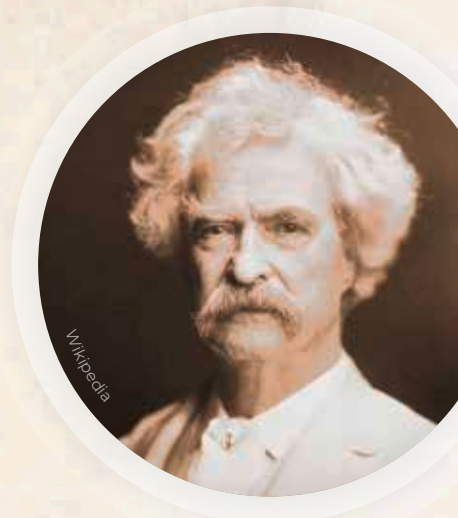
JERUSALEM WAR DIE HAUPTSTADT ISRAELS UNTER KÖNIG DAVID. ES WAR NIE DIE HAUPTSTADT EINES ANDEREN LANDES – AUCH NICHT VON PALÄSTINA. ES WAR NIEMALS VON BEDEUTUNG FÜR ARABER (BIS ISRAEL ES KONTROLLIERTE).

- Mit anderen Worten: Sie werden diese Worte nicht im Koran, aber dafür in der hebräischen Bibel finden: *Vergesse ich dich, Jerusalem, so erlahme meine Rechte! Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich nicht an dich gedenke, wenn ich Jerusalem nicht über meine höchste Freude setze!* (Psalm 137,5–6)
- Das Osmanische Reich herrschte 400 Jahre lang über Jerusalem. Es bedeutete ihnen nichts, auch wenn sie Muslime waren.
- Für die arabische und islamische Welt wurde es erst dann wichtig, als das jüdische Volk zurückkehrte und das Land erwarb.
- Es sei darauf hingewiesen, dass die Juden das Land gekauft und nicht gestohlen haben. Wie sollten sie auch? Sie standen unter türkischer Herrschaft. Sie gründeten den Jüdischen Nationalfonds und erwarben rechtmäßig Land in Palästina.



DER TEMPEL
IM ALTEN ISRAEL

- Als Mark Twain das Palästina unter türkischer Herrschaft besuchte, schrieb er, es sei ein „*trostloses Land, dessen Boden zwar reich genug ist, aber völlig von Unkraut überwuchert wird ... eine stille, traurige Weite ... Auf der ganzen Strecke sahen wir kein einziges menschliches Wesen. Es gab kaum einen Baum oder einen Strauch. Sogar die Olivenbäume und Kakteen, die treuen Freunde des wertlosen Bodens, hatten das Gebiet fast vollständig verlassen.*“
- 1919 lebten etwa 500.000 Araber im heutigen Israel. Diese Zahl vervielfachte sich bis zur Unabhängigkeitserklärung Israels auf etwa 1,3 Millionen. Mit anderen Worten: In diesen 30 Jahren (1919–1948) wurde weit über die Hälfte der Araber Palästinas nicht in Palästina geboren. Sie kamen als Einwanderer aus dem gesamten Nahen Osten wegen der wirtschaftlichen Möglichkeiten, die die jüdischen Pioniere schufen, als sie das Land rodeten und Farmen gründeten. Dies beweist, dass es keine lange Geschichte der palästinensischen Kultur gibt und dass sie es nur auf die Stadt abgesehen haben.



Mark Twain

7

ALS ISRAEL 1967 JERUSALEM EINNAHM, WURDE ES NICHT VON PALÄSTINENSERN, SONDERN VON JORDANIEN EROBERT.

Fragen:

- **Warum beanspruchten die Palästinenser Jerusalem nicht, als Jordanien es kontrollierte (1948–1967)?**
- **Warum haben die Jordanier 1948 keinen unabhängigen palästinensischen Staat im Westjordanland gegründet?** Das lag sicherlich in ihrer Macht.
- Der Grund dafür ist einfach. Die Jordanier machten keinen Unterschied zwischen den Arabern, die östlich des Jordans lebten, und denen, die westlich des Jordans lebten.

8

ISRAEL HATTE KEINE PLÄNE, JORDANIEN WÄHREND DES SECHSTAGEKRIEGS ANZUGREIFEN.

Der jordanische König Hussein glaubte den falschen Berichten des ägyptischen Präsidenten Nasser, dass sie den Krieg gegen Israel gewinnen würden. In der Hoffnung, mehr Land zu bekommen, griff König Hussein Israel an, und seine Truppen wurden innerhalb weniger Tage über den Jordan zurückgetrieben. So kam es, dass Israel 1967 Jerusalem erhielt. Die Einnahme Jerusalems gehörte nicht zu den militärischen Zielen des Sechs-Tage-Krieges. Es war ein Geschenk von Jordanien.

Israel hatte dem König von Jordanien über die Vereinten Nationen mitgeteilt, dass Israel seine Streitkräfte nicht angreifen würde, wenn sie nicht in den Krieg eintreten würden. Hätten sie diesen Rat befolgt, würde Jerusalem immer noch zu Jordanien gehören.



Keystone Press/Alamy Stock Photo

17. Mai 1968 – Israel feierte sein erstes Jahr eines vereinten Jerusalems und 20 Jahre Unabhängigkeit mit einer großen Militärparade durch die Straßen Jerusalems.

9

ES GIBT KEINE SPRACHE, DIE ALS PALÄSTINENSISCH BEZEICHNET WIRD.

Palästinensische Araber sprechen Arabisch, genau wie Jordanier, Syrer und Ägypter.

10

ES GIBT KEINE REICHE PALÄSTINENSISCHE GESCHICHTE.

Obwohl die arabische Geschichte im Nahen Osten sehr umfangreich ist, findet man keine Geschichtsbücher, die die palästinensische Kultur über Jahrhunderte hinweg beschreiben.

11

DIE MEISTEN ARABISCHEN LÄNDER IM NAHEN OSTEN SIND RELATIV NEU.

- Jordanien wurde im Jahr 1922 von Großbritannien gegründet. Sie nahmen 80 % des alten Palästina und schufen Transjordanien. Das Land erlangte 1946 seine Unabhängigkeit.
- Die Syrer standen bis 1946 unter französischer Kontrolle und wurden dann zu einer Nation.
- Der Libanon erlangte 1943 die Unabhängigkeit von Frankreich.
- Der Irak wurde 1958 ein unabhängiger Staat.
- Dies waren Nationen, die nach dem Ersten Weltkrieg aus dem türkisch-osmanischen Reich hervorgegangen waren. Keine dieser Nationen existierte vor der Konferenz von San Remo im Jahr 1920. Ziel dieser Konferenz war es, zu entscheiden, welche alliierten Nationen die Verantwortung für die verschiedenen Regionen des nun besiegten Osmanischen Reiches übernehmen sollten.

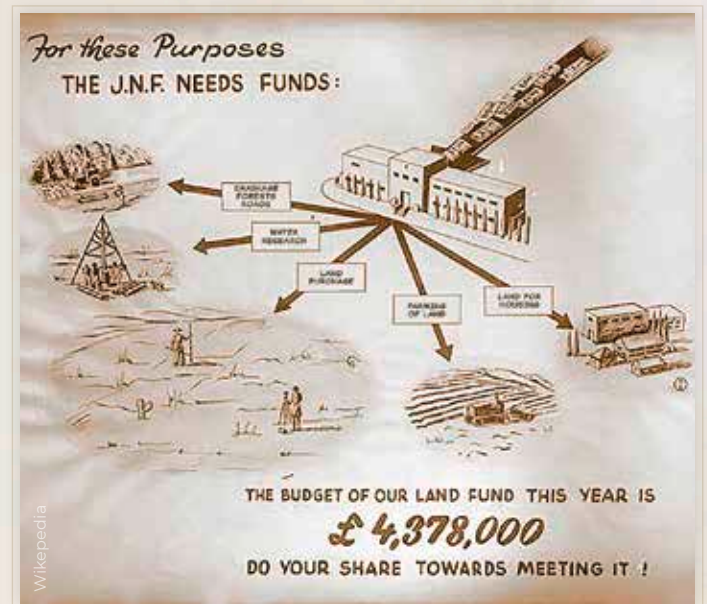
12

DIE GESAMTE LANDMASSE DER ARABISCHEN STAATEN (SOGAR OHNE DIE NICHT-ARABISCHEN STAATEN IM NAHEN OSTEN WIE IRAN UND TÜRKEI) BETRÄGT 98,4% IM VERGLEICH ZU 1,6% FÜR ISRAEL.

13

ALS DAS JÜDISCHE VOLK IN DEN SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT MIT SEINER RÜCKKEHR NACH „PALÄSTINA“ BEGANN:

- kontrollierten die Türken, nicht die Araber, das Land.
- Jedes Stückchen Land wurde von den zurückkehrenden Juden bezahlt – nichts wurde gestohlen!
- Selbst 1948, als Israel seine Unabhängigkeit erklärte, wurden die Araber eingeladen, sich dem neuen Staat anzuschließen. Viele taten dies und wurden zu den am meisten befreiten Arabern im Nahen Osten, die nun Freiheiten genießen, die es in Syrien, Ägypten oder Saudi-Arabien nie gab. (Ich sehe regelmäßig arabische Frauen, die Fahrstunden nehmen!) Die israelischen Araber sind die einzigen Araber im Nahen Osten, die volle bürgerliche Freiheiten wie Rede- und Religionsfreiheit genießen.
- Allerdings flohen etwa 800.000 Araber aus Israel, weil sie davon ausgingen, dass die fünf arabischen Nationen den neuen jüdischen Staat vernichten würden. Die Rechnung ging nicht auf, und sie wurden zu Flüchtlingen.
- Die arabischen Staaten taten nichts, um die Flüchtlinge in ihre Gesellschaft zu integrieren, sondern halten sie bis heute in Flüchtlingslagern fest.



1901 gegründete Kampagne des Jüdischen Nationalfonds zum Erwerb von Land während der osmanischen und später britischen Herrschaft

14

ISRAEL WAR EIN SUMPFIGES ÖDLAND, FÜR DAS SICH NIEMAND, AUCH NICHT DIE ARABER, WIRKLICH INTERESSIERTE.

Bis die Juden zurückkehrten, war das Land jahrhundertlang vernachlässigt worden. Erst als die Juden zurückkamen und das Land wieder blühend und fruchtbar machten, wuchs das Interesse der Araber an dem Gebiet und das Narrativ der Palästinenser wurde erfunden.

15

DIE RELIGIÖSE BEDEUTUNG JERUSALEMS

Das Wort Jerusalem oder Zion (der Berg, auf dem Jerusalem erbaut wurde) kommt in der hebräischen Bibel und im Neuen Testament fast 1.000-mal vor, während es im Koran nicht vorkommt.

Dies ist eine historische Tatsache und kein Argument für Überlegenheit oder Rassismus gegenüber Arabern. Gott liebt die Araber und hat sie geschaffen, um Ihn zu lieben. In gleicher Weise liebt Er auch das jüdische Volk und wird den Bund, den Er mit Abraham geschlossen und mit Isaak und Jakob bestätigt hat, nicht ignorieren. ■



Nachdruck des Artikels
mit Genehmigung.
Ron Cantor ist Präsident
und CEO von Shelanu TV.



Liebe Verteidiger Israels,

Januar 2024

wenn in den hebräischen Nachrichten vom Krieg die Rede ist, ist immer von der **Front** die Rede – **gemeint sind unsere militärischen Aktivitäten** – und vom „**Hinterland**“ – **gemeint sind unsere Bürger**.

Die israelischen Verteidigungskräfte haben die Aufgabe, unsere Grenzen zu verteidigen. **Sollte sich jedoch ein Terrorist an der Armee vorbei** in grenznahe Städte schleichen, wird **eine örtliche Sicherheitstruppe – freiwillige zivile Ersthelfer mit militärischem Hintergrund** – entsandt, um die Stadt zu verteidigen, bis die IDF mit größeren Truppen eintreffen.

Dieser Krieg hat alles verändert. Als am 7. Oktober Tausende von Terroristen nach Israel eindrangten, **überfielen sie gleichzeitig Dutzende von Dörfern**. Die Bedrohung der Infiltration betraf **nicht mehr nur die Grenzstädte, sondern Städte in ganz Israel**.

Jedes Dorf, jede Stadt und jede Ortschaft stellt nun Notfallteams zusammen. Da sie jedoch von Zivilisten geleitet werden, **wird keine dieser Maßnahmen von der Regierung finanziert.** Deshalb wurde Maoz einmal mehr gebeten, diese Väter,

◀ **Wir rüsten auf!** Männer der zivilen Sicherheitskräfte trainieren in einer leeren Schule, da ihr Dorf von der Hisbollah bedroht wird.



Flash 90/David Cohen

ISRAEL IM KRIEG

WAS MAOZ TUT

Eine Schule bauen! Der Bürgermeister der Stadt Ra'anana und der Leiter der Ra'anana Foundation zeigen unserem Team die Baustelle, auf der Maoz in einer Partnerschaft eine Schule für evakuierte Kinder baut.



Mütter und Großväter mit Schutzausrüstung auszustatten, damit sie ihre Familien und Nachbarn schützen können.

Trotz seiner historischen Wurzeln ist Israel ein modernes Land und eine moderne Kultur. **Der Übergang zu einem Kriegsgebiet war sehr erschreckend und aufwändig**. Aber diese Erschütterung hat uns **Gläubigen auch viele Türen geöffnet, damit wir uns für die Bedürfnisse des Landes einsetzen können**, wo wir in der Vergangenheit als Sekte und Verräter an unseren alten jüdischen Wurzeln geächtet wurden.

Dieser Wandel vollzieht sich für uns, weil **Maoz-Unterstützer uns die Möglichkeit gegeben haben, in erheblichem Maße zu helfen**. Eure Stimme wird laut und deutlich gehört: Christen und messianische Juden lieben und unterstützen Israel.

Wir arbeiten zusammen, um Israel zu verteidigen,

Kobi and Shani Ferguson

Kobi und Shani Ferguson



Versorgung der Kinder! Maoz-Partner brachten Kindergarten- und Hortmaterial nach Nazareth, wohin eine ganze Schule aus einem Dorf nahe der libanesischen Grenze evakuiert worden war.



▲ **Jede Familie ist einzigartig!**

Deshalb stellte Maoz Geschenkgutscheine für Familien zur Verfügung, die aus Dörfern in der Nähe des Gazastreifens evakuiert wurden, damit sie ihre Grundbedürfnisse selbst einkaufen können.



FORDERE DEINE BELOHNUNGSHALSKETTE

Diese Halsketten werden von Israelis und Menschen in aller Welt getragen, um sie daran zu erinnern, für die Freilassung der Geiseln zu beten.

Wir wollten, dass unsere Partner auch eine solche Kette haben! Für eine Spende von **50 €** oder mehr für die Kriegsanstrengungen (Überweisung auf das deutsche Konto mit dem Verwendungszweck „Krieg“) schicken wir euch eine dieser Ketten, die in Israel hergestellt und bedruckt wurde.



ISRAELNEEDSME.COM

**Diese Kinder sind Flüchtlinge in ihrem eigenen Land.
Die Hamas hat ihnen vorerst ihr Zuhause gestohlen.
Aber wir können trotzdem ihre Zukunft schützen.**

Maoz arbeitet für die Familien, die aus ihren Häusern in der Nähe des Gazastreifens und an der libanesischen Grenze geflohen sind. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir für Hunderte von Kindern Schul- und Kindergartenbedarf bereitgestellt.

**ISRAEL BRAUCHT DICH.
ISRAEL BRAUCHT MICH.**

**maoz-israel**

DEUTSCHLAND

Maoz Deutschland e. V.

Verein zur Verbreitung des Evangeliums von Jeschua dem Messias und zur Förderung religiös/gemeinnütziger Zwecke in Israel.

Zweck ist auch die Förderung der Hilfe für rassistisch und religiös Verfolgte, insbesondere messianisch-jüdische Witwen und Waisen, bedürftige wiedergeborene Araber, bedürftige messianische Juden und von Terror Betroffene.

Fördert die Verständigung zwischen messianischen Juden in Israel und wiedergeborenen Christen in Deutschland.

Adresse

Maoz Deutschland e. V.
Postfach 370150
14131 Berlin

Tel

+4915 731 633 936

E-Mail

maozde@maozisrael.org


Konto

Postbank Hamburg
IBAN: DE77 2001 0020 0000 1872 06
BIC: PBNKDEFF
Konto 187 206
BLZ 200 100 20

Vereinsregister

Nr. 1441
Amtsgericht Königstein im Taunus

Internet

www.maozisrael.org/de
 [maozisraeldeutschland](https://www.instagram.com/maozisraeldeutschland)

ISRAEL

Tel

972-1-700-700-879

Fax

972-3-639-0808

E-Mail

israel@maozisrael.org

SPENDEN AN:

MAOZ Deutschland e. V.
IBAN: DE77 2001 0020 0000 1872 06
BIC: PBNKDEFF
Postbank Hamburg
Konto 187 206
BLZ 200 100 20

Erstspender:

Bitte unbedingt die komplette Adresse bei der Überweisung angeben. Danke!